

Weg frei fürs neue Rewe-Gebäude

Neue Stichstraßen im Gewerbegebiet West sollen Verkehrssituation entschärfen

Rosbach (sky). Zwei Stichstraßen samt Wendehammer hat die Stadt im Rahmen der Erschließung des Gewerbegebiets West in Auftrag gegeben. Jetzt sind sie bereits so weit fertiggestellt, dass sie als Baustraße genutzt werden können. Der Endausbau wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Am Freitag trafen sich Bürgermeister Thomas Alber sowie Vertreter des Rewe-Konzerns und des beauftragten Ingenieurbüros Ohlsen aus Grünberg an jener Stelle, wo der südliche der beiden Zuwege, der künftig hauptsächlich von Rewe genutzt wird, in die Raiffeisenstraße mündet. Die andere Straße soll die Entwicklung der Gewerbeflächen westlich der Dieselstraße sichern und wird mehrere Anrainer haben. Mitte Oktober hatten die Straßenbauarbeiten begonnen, die Grundvoraussetzung für den geplanten Neubau von Gewerbebauten sind.

Das von der Raiffeisenstraße abgehende Straßenstück wird als Anbindung für das neue Rewe-Verwaltungsgebäude dienen, wo ab Februar nächsten Jahres rund 300 Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz haben werden – und natürlich auch Parkplätze benötigen. »Wir hoffen aber, dass sich auch Gewerbebetriebe aus den bereits bestehenden Gebäuden dafür entscheiden, ihre An- und Abfahrten über diese neue Straße zu führen«, meinte Jürgen Scheider, Leiter der Rewe-Region Mitte. So könnte sich die Verkehrssituation, die momentan an der Zufahrt zum benachbarten Burger King immer wieder für Irritationen sorgt, entschärfen.

Insgesamt wurden bisher 495 Meter-Kanal, 600 Meter Wasserleitung sowie jeweils 260 Meter Gasleitung und Stromkabel für die



Planer der Stadt, von Rewe und der Baufirmen nehmen die neue Straße in Augenschein.

Erschließung der Grundstücke verlegt. Außerdem wurde die Straßenbeleuchtung fertiggestellt, und an beiden Stichstraßen wurden Leerrohre für die Breitbandversorgung eingebracht. »Das soll dem weiteren Ausbau der passiven Infrastruktur dienen«, sagte Alber. Die Baukosten blieben mit 625 000 Euro innerhalb des geplanten Rahmens.

»Jetzt kann es postwendend mit dem Bau unseres neuen Verwaltungsgebäudes losgehen«, freute sich Scheider. Noch Anfang Mai soll es zum ersten Spatenstich kommen. »Momentan haben wir unsere Mitarbeiter auf viele verschiedene Häuser verteilt«, ergänzte er. Der Neubau werde die Arbeitsabläufe erheblich erleichtern.

Alle Seiten zeigten sich zufrieden über die gute Zusammenarbeit zwischen Stadt, Grundstückskäufern und Bauunternehmen. »Die Ausweisung neuer Gewerbeflächen war für uns ein richtiger Motivationsschub«, gab Scheider zu verstehen.

Auch für die anderen Gewerbegrundstücke habe die Vermarktung bereits begonnen, ließen Christian Eschenbrenner und Bernhard Kais von der Technischen Verwaltung der Stadt wissen. Über die noch verfügbaren Grundstücke und die wichtigsten Informationen zu Preisen und Bebauungsplan könne man sich per Internet (www.gewerbegebiet-rosbach.de) oder direkt bei der Stadtverwaltung informieren. (Foto: sky)